

Basler Aufstiegsfeier am Samstag?

Badminton SC Uni Basel wird mit einem Heimsieg am Samstag gegen Baden ein NLA-Klub

VON MARC FRIEDLI

Starke 51 Punkte sammelte die Equipe von Trainer Rémy Matthey de l'Etang in 16 Spielen, mit einem Satzverhältnis von +60. Der Aufstieg in die höchste Spielklasse ist für die Basler nur noch reine Formsache. «Es sieht gut aus», gibt Sportchef Gabriel Schelble schmunzelnd zu. Der Wiederaufstieg war für die Basler das erstrebte Ziel und man will auch oben bleiben. Zur Erinnerung: 2010 wurde das Team aufgrund mangelnder finanzieller Möglichkeiten zurückgezogen. Nun will man wieder zurück, auch dank neuen finanziellen Mitteln von der Uni Basel. So werden für die Spiele zwei Slowenen eingeflogen, die nach Spielende auch wieder gehen. Einer ist Luka Petric, Badminton-Profi, 6-facher slowenischer Meister und Nationalspieler, wohnhaft in Wien. Der andere ist Matevz Bajuk, Medizinstudent, wohnhaft in Ljubljana.

Neue Saison mit neuen Ausländern

Neue ausländische Spieler sollen das Team für die kommende NLA-Saison verstärken. Ob man weiterhin Ausländer bloss für die Spiele einfliegt, ist unsicher. Eine Option wäre beispielsweise eine feste Verpflichtung, der an jeglichen Trainings und Spielen teilnimmt. Profitieren würden davon besonders die jetzigen Spieler. Jedoch wirkt sich laut Schelble das Anheuern von ausländischen Spielern negativ auf den Breitensport

und das Heranführen von jungen Spielern aus, trotzdem sei es unverzichtbar, um in der NLA mitzuhalten. Neben ausländischen Profis sollen auch ehemalige Spieler aus der Region Basel, die seit dem Abstieg aus der NLA anderswo spielen, zurückkehren. Erste Gespräche laufen bereits. Das Ziel ist es, eine gute, konkurrenzfähige Mannschaft aufzustellen, die in der oberen Tabellenhälfte mitmischet und in die Playoffs einziehen soll.

In den letzten Monaten waren hin und wieder Gerüchte bezüglich einer Spielvereinigung mit dem BV Baselland im Umlauf. «Das kommt nicht infrage, wir sind der Uni-

«Das kommt nicht infrage. Wir sind der Uni-Klub, und das ist wichtig.»

Sportchef **Gabriel Schelble** über ein mögliche Fusion

Klub, und das ist wichtig», erklärt Schelble. Das «Uni» im Namen ist das Markenzeichen des Vereins und unverzichtbar, auch ist regional unrealistisch. Eine Zusammenarbeit hingegen wäre für den Sportchef generell interessant, doch hat es hierzu bisher keine konkreten Gespräche gegeben.

Am kommenden Wochenende können die Basler den Aufstieg im letzten Heimspiel der Saison gegen das Team Baden perfekt machen.



Spielt die Münchensteinerin Sanya Herzig nächste Saison für Uni Basel anstatt für das Team Solothurn?

HANS PETER SCHLÄFLI

Sportservice

Eishockey

Elite B der Basel Sharks spielt um Platz 3

Am Freitag, 8. März empfangen die EHC Basel Young Sharks in der Elite B den EHC Winterthur zum Spiel um Platz 3 (20.30 Uhr, St. Jakob-Arena). Um die Bronzemedaille zu erreichen, muss ein Sieg her, denn der «kleine Final» besteht lediglich aus einem Spiel. (NCH)

Handball

2. Liga: Muttenz - GTV Basel 28:29. SG Wahlen Laufen - Birsfelden 31:24. Möhlin - Binningen 31:21. – **Rangliste:** 1. SG Wahlen Laufen 16/22. 2. GTV Basel 14/20. 3. Möhlin II 15/20. 4. Kleinbasel 14/18. 5. SG ATV/KV Basel 15/18. 6. Birseck 15/14. 7. Birsfelden II 14/12. 8. Binningen 16/12. 9. Muttenz 16/8. 10. Pratteln II 15/6.

Leichtathletik

Maglingen. Schweizer Hallenmeisterschaften im Nachwuchs. Regionale Medaillengewinner. Gold:

Johanna Romano (SC Liestal, U16 Hochsprung), Salome Lang (LAS Old Boys, U18 Hoch), Celine Albisser (LV Frenke, U18 Drei), Luc Prétôt (LAS Old Boys, U16 Stab), Natkulasingam Sujana (LAS Old Boys, U18 Weit), Mischa Gass (LV Frenke, U18 Drei). – **Silber:** Michelle Müller (LV Frenke, U18 Weit), Pascale Stöcklin (LAS Old Boys, U18 Stab), Sven Kury (LAS Old Boys, U16 Stab), Michael Curti (LC Therwil, U20 1000 m). – **Bronze:** Ronja Zimmermann (LAS Old Boys, U16 Stab), Linda Mutter (LC Basel, U18 Hoch), Manuela Schaffner (LC Fortuna Oberbaselbiet, U20 1000 m), Ryan Wyss (LC Fortuna Oberbaselbiet, U16 1000 m), Sujana Natkulasingam (LAS Old Boys, U18 60 m).

Maglingen. Schweizer Hallenmeisterschaften Masters. Regionale Meistertitel:

Daniela Lachat (LAS Old Boys, W40 Kugel), Herbert Mattle (LAS Old Boys M65 60 m), Thomas Keller (LAS Old Boys M40 60 m Hürden), Beat Ankli (LAS Old Boys, M35 Stab).

Rollhockey

Nationalliga A: Weil - Genf 3:4 n.V. Biasca - Vordemwald 9:0. Diessbach - Uttigen 3:1. Uri - Wimmis 3:4 n.V. Montreux - Thunerstern 11:2. Genf - Diessbach 4:6. – Rangliste:

1. Genf 18/46. 2. Diessbach 18/42. 3. Montreux 17/36. 4. Thunerstern 17/25. 5. Weil 17/24. 6. Uri 17/22. 7. Wimmis 17/21. 8. Biasca 17/20. 9. Uttigen 17/16. 10. Vordemwald 17/6.

Schiessen

Silber für Lötcher, Bronze für Markovic

Fünf Junioren, eine Juniorin, eine Jugendliche und eine Frau aus der Baselbieter Mannschaft haben sich in der Vorrunde für die Schweizer Meisterschaft im Luftpistolenschiessen qualifiziert. Der Gelterkinder Sandro Lötcher ist Mitglied bei einem Berner Verein. Er startete zum ersten Mal bei der Elite und holte sich die Silbermedaille mit 194.6 Punkten. Junior Milan Markovic aus Niederdorf erreichte den letzten Finalplatz und heizte seinen Gegner im Final mit einigen Zehnern kräftig ein. Rang um Rang kämpfte er sich nach vorne. Am Schluss reichte es mit 174.6 Punkten für die Bronzemedaille. Bei den Jugendlichen (U16) konnte Jennifer Hinze aus Läfelfingen mit 348 Punkten den 8. Rang und damit ein Diplom erringen. (NCH)

Auf der Suche nach einer Bleibe

Fussball Einst als grosses Talent in der U21 des FC Basel Spielmacher, ist Sehar Fejzulahi seit rund einem Monat wieder einmal auf Klubsuche.

VON JEREMY WEILL

Es war ein überraschender Wechsel im Januar des vergangenen Jahres: Sehar Fejzulahi bekam nach nur acht Spielen in der Challenge League beim FC Wil einen Vertrag bei den Grasshoppers in der Super League. In der Liga, in welcher der heute 27-jährige sein Glück nie richtig finden konnte. 2005 als 19-jähriger vom FCB-Nachwuchs für eineinhalb Jahre nach Aarau ausgeliehen, galt er als grösseres Talent als Gökhan Inler, dem heutigen Nati-Captain. Dieser stand damals ebenfalls bei Aarau unter Vertrag und hatte zuvor mit Fejzulahi beim FCB gespielt. Fejzulahi brachte es bei Aarau auf 43 Einsätze.

Doch da trennten sich die Wege der Beiden: Nach dem Aufenthalt beim FCA wechselte der willensstarke Inler zum FC Zürich, während Fejzulahi nach einem erneuten Zwischenhalt im «Zwei» von Basel zum FC Winterthur in die Challenge League wechselte. In dieser Liga bestritt das Talent mit 106 Partien die meisten Spiele seiner Profikarriere. 2008 folgte die Rückkehr ins Oberhaus des Schweizer Fussballs. Sein Förderer aus U21-Zeiten beim FCB, Heinz Hermann, holte ihn zu Vaduz, wo der ehemalige Schweizer Juniorennationalspieler auf regelmässige Einsätze kam und fünf Treffer erzielte. Den sofortigen Wiederabstieg der Liechtensteiner konnte er jedoch nicht verhindern.

Plötzlich wieder Super League

Zurück in der Challenge League spielte er zwei Jahre beim ambitionierten FC Lugano. Fejzulahi zeigte ordentliche Leistungen, verpasste aber mit den Tessinern zwei Mal den Aufstieg äusserst knapp. Seither verlief seine Karriere noch wechselhafter. Erst sechs Wochen nach dem Sai-



Wandervogel Sehar Fejzulahi (l.) hat den Tritt nie so recht gefunden. KEY

sonstart 2011/12 unterschrieb der Wandervogel einen Halbjahresvertrag beim FC Wil. Im Winter folgte das Comeback in der Super League bei GC, der damals ohne die Mithilfe vom FC Sion (Punkteabzug des Verbandes) und Xamax (Lizenzentzug) vermutlich abgestiegen wäre.

Bei den Zürchern plagte ihn vorerst das Verletzungspech, im Verlauf der Saison kam er sporadisch zum Zug und konnte dabei teilweise überzeugen. Dennoch wurde auch hier sein Vertrag nicht verlängert. Ein erneuter später Einstieg beim FC Aarau mit Vertrag bis Mitte Dezember er-

gab keine Vertragsverlängerung. Mit nur fünf Einsätzen auf dem Buckel ist er nun wieder auf Vereinssuche. «Es liegen einige Angebote vor, wichtig ist mir jedoch, dass ich etwas Langfristiges finde», sagt Fejzulahi. Er absolvierte Probetrainings beim deutschen 3.-Ligisten Preussen Münster und dem FC Wohlen. In beiden Fällen kam es allerdings zu keiner Einigung. Nun weilt Fejzulahi im Ausland, vermutlich zu Verhandlungen. Torschlusspanik hat der Offensivallrounder jedoch keine: «Aufgrund der vielen Angebote bin ich zuversichtlich etwas zu finden.»

Nachrichten

Boxen Meistertitel für Juniorin Üstündag



ZVG

Die 17-jährige Mehtap Üstündag (Bild) wird Jugendschweizermeisterin in Luzern. Mehtap gewinnt ihren Finalkampf gegen die routinierte Yasmine El Abshiny aus Genf knapp nach Punkten. Für den Boxklub Sissach ist sie die erste Frau in der Klubgeschichte, welche an einer Meisterschaft einen Titel holt. Vom NAB Frenkendorf holten bei den Kadetten Ismael Camara 60 kg und Vilson Shabani bei den Junioren bis 75 kg jeweils einen Titel. Camara gewann den Finalmatch mit 18:0 Punkten. Er boxte Kristijan Markovic vom Boxing Basel aus und kontrollierte den Match zu jedem Zeitpunkt. Sein älterer Kollege Vilson Shabani traf im Finale der Junioren bis 75 Kilogramm auf Rinor Guri vom Boxklub Düdingen und setzte sich mit 11:7 Punkten durch. (NCH)

Laufsport Kantonaler Geländelauf beider Basel

Am 9. März 2013 findet in Diegten zum 10. Mal der kantonale Geländelauf beider Basel statt. Jede Finisherin und jeder Finisher erhält als Erinnerung an das Jubiläum einen attraktiven Einheitspreis. Die Wettkämpfe werden wie bisher auf der 3 km langen, anspruchsvollen Laufstrecke durchgeführt, welche je nach Kategorie ein bis drei Mal zu absolvieren ist. Die Schülerinnen und Schüler (Jahrgänge 2000 bis 2006) laufen eine Strecke von 1,2 km und die Kleinsten (Jahrgang 2007 und jünger) eine Distanz von 400 m. Für die Walkerinnen und Walker steht eine neue und schönere Strecke von 7,6 km zur Verfügung. (NCH)

Laufsport Waldlauf Basel in der Birsfelder Hard

Am Samstag, 9. März, ist es wieder so weit. Der 44. Waldlauf Basel, organisiert vom Eisenbahner-Sport-Club Basel, wird durchgeführt. Der Lauf eignet sich bestens als Wettkampfeinstieg in die Outdoor-Saison. Die Hauptkategorie führt über zehn Kilometer. Der erste Start erfolgt um 13.35 Uhr, das Gros der Teilnehmer wird um 14.10 Uhr auf den Rundkurs geschickt. Nachmeldungen sind am Lauftag gegen einen kleinen Aufpreis bis eine Stunde vor Kategoriennstart im Schulhaus Scheuerrain in Birsfelden möglich. (NCH)

Trampolin Erfolgreicher Saisonauftakt für NKL

Beim Eisener-Cup in Ins, dem ersten Qualifikationswettkampf für die Schweizer Meisterschaften, gaben die im regionalen Leistungszentrum NKL in Liestal trainierenden Turnerinnen in mehreren Leistungsklassen den Ton an. In drei Kategorien belegten sie die ersten fünf Ränge. Zu Siegerehren kamen Sylvie Wirth (Arisdorf, FIG Individual Ladies), Viktoria Bosshard (Uetikon am See, Junior Girls), Gianna Hofer (Gelterkinden, U12), Sina Habegger (Lausen, U10). Das Synchronspringen C gewann das Paar Gianna Hofer/Emily Mussmann (Magden). (UJWL)